

# Sein Lächeln!

Ruki x Kai

Von HitachiinNo1

Kai x Ru ☐

Für mein Keckmann <33

Liebe dich sehr! x3

Mit einem lauten Seufzen ließ ich mich auf die Couch im Backstage Bereich fallen, das Konzert eben war einfach zu anstrengend. Wir haben die Bühne gerockt, bisschen Fanservice zwischen Aoi und Ruha und Schluss!

Ich war geschafft und müde, eigentlich wollte ich nur noch schlafen, aber etwas hinderte mich daran. Nämlich der, der mir grade gegenüber stand und ziemlichen Durst haben musste, wie es aussah.

Kai. Unser Drummer. Derjenige der mir seit Woche den Schlaf raubte.

Ja ich bin schwul! Einer der begehrtesten Männer Japans ist schwul! Was für eine Schande...Aber schlimmer noch, Kai war es nicht! Meiner Meinung nach...Aber meiner Meinung nach sind Ruha und Aoi auch ein Paar, auch wenn sie es abstreiten!

Ich musste grinsen, wie niedlich die 2 doch waren, leise kicherte ich, was mir einen verwirrten Blick von Kai einbrachte.

„Was?“ er sah verwundert zu mir

„Nichts? Was soll sein?“ Mist, die Antwort kam zu schnell!

„Du hast gekichert, warum?“ nun sah er mich direkt an, ich musste schlucken, sein intensiver Blick auf mir, verlieh meinen Körper eine Gänsehaut.

„Ich hab nur etwas gegrübelt!“ das war ja irgendwie die Wahrheit, oder?

„Ahja...und worüber?“ er wurde ungeduldig, fuck!

„Najaaa...“ stammelte ich etwas „Über Ruha und Aoi!“ ich nickte mir selbst zu

„Was ist mit den Beiden?“

„Naja ich finds nur niedlich, das sie dauernd abstreiten das die ein Paar sind, obwohl es jeder merkt!“ Gut so Ruki, weiter!

„Ach so, ja, sie stellen sich auch nicht so geschickt an!“ Kai grinste, oh mein Gott...ERROR ERROR! Sein Lächeln war so unglaublich schön. Ich muss ziemlich komisch ausgesehen haben, denn Kai neigte seinen Kopf etwas und sah mich verwirrt an. Wie niedlich! Fast hätte ich gequitscht, doch das wäre wohl etwas seltsam gekommen, oder? Also schüttelte ich kurz den Kopf und lächelte.

„Was ist?“ fragte ich, um das Gespräch irgendwie am Laufen zu halten

„Du hast so geguckt!“ meinte er

„Wie denn geguckt?“ wollte ich nun wissen.

„So...abwesend!“ er grinste, und wieder dieses unwiderstehliche Lächeln, seine schönen weißen Zähne, seine Zarten rosa Lippen, die nur dazu einluden sie wund zu küssen. Stopp Ruki, du driftest ab!

„Da schon wieder!“ Kai zeigt mit dem Finger auf mich

„Was?“ ich war verwirrt

„Wieder dieser 'Ich-bin-zur-Zeit-nicht-erreichbar' Blick!“ Er lachte und ich mit. Obwohl mir nicht danach war, fast hätte er mich gehabt!

Plötzlich wurde die Tür aufgerissen und ein wütender Reita stürmte hinein. Innerlich atmete ich auf.

„Was ist?“ fragte ihm Kai.

„Das ist!“ Rei drehte sich um und zeigt auf ein Plüschding, was ich grob geschätzt als verrücktes Mädchen einstufen würde. Sie klebte ja förmlich an ihm!

„Hiii!“ war ihre piepsige Stimme zu vernehmen. Oh Gott bei der Stimme würde ich ja Zustände kriegen!

„Was macht sie?“ fragte ich nun, da sich unser Leader von dem Schock noch nicht erholt hatte.

„Sie ist DA! Recht das nicht?“ kam es wütend schnaubend von Rei.

„Dann schmeiß sie raus“ meinte ich ruhig.

„Ganz schlau Ru! Denkst du da bin ich nicht selber drauf gekommen?! Die kommt wieder! Immer und immer wieder!“ er hörte sich leicht verzweifelt an. Ich stand auf und ging zu der Kleinen.

„Hey“ Ich lächelte „Willst du mitkommen?“

„Wohin?“ fragte sie misstrauisch

„Wir können Aoi und Ruha besuchen, was hältst du davon?“ ich grinste

„Ich will aber bei Reita-sama bleiben!“ meinte sie trotzig.

„Wir kommen doch gleich wieder, okay?“ ich nahm ihre Hand und zog sie einfach mit, es wird doch wohl möglich sein, ein kleines Kind hier raus zu schaffen!

Ich ging mit ihr zu Aoi's und Uruha's Garderobe, nachdem ich die Tür aufgemacht habe, war ich...wie Kai eben, geschockt! Die beiden Gitarristen lagen nackt, stöhnend und ziemlich aufgeheizt auf dem Tisch, Aoi unter Uruha. Ha! Ich wusste das sie ein Paar sind! Ich musste grinsen

„Guck mal das sind unsere Lieben Gitarristen!“ sagte ich so laut das selbst die Beiden das mitgekriegt haben.

Aoi funkelte mich böse an, uh das würde später noch Ärger geben, ich freute mich wie ein Schneekönig!

„Ru und pinkes etwas!“ Ruha sah zu ihr „Raus, sofort!“ er grummelte. Ich ging lieber bevor noch irgendwas passierte, kurz nachdem ich die Tür geschlossen hatte, hörte ich wieder ihr Stöhnen.

Das kleine pinke Puschel hing ziemlich geschockt an meiner Hand, geschafft!

„So und nun gehst du nach Hause!“ und komm so schnell nicht wieder...

„J...a“ kam es leise und sie ging durch die Tür.

Hahah geschafft!

Zurück ging ich in den Raum auf dem ich gekommen war, nur um festzustellen das Reita gar nicht mehr da war, dafür Kai jetzt auf meiner Couch saß.

„Wie hast du das denn geschafft?“ wurde ich gefragt

„Tja mit passiver Hilfe von Aoi und Uruha!“ ich grinste

„Hä?“ man konnte das große Fragezeichen auf seinem Kopf schon fast sehen.

„Naja ich bin mit ihr in deren Umkleide gegangen, und als die Kleine die zwei hat

vögeln sehen, wollte sie wieder nachhause...und ach so, du sitzt auf meiner Couch!"

„Haha das ist genial“ er lachte, ich liebe sein Lachen, dann klopfte er neben sich „Du darfst dich ruhig setzten“ kam es frech

„Ist klar!“ grummelte ich, nahm das Angebot aber dann gerne an, wer würde das Abschlagen? Ein kleiner Abstand war zwischen uns...zu klein! Ich konnte sein Geruch inhalieren, aber das würde irgendwie krank kommen, meiner Meinung nach! Aber was wusste ich schon?

„Kleiner Zwerg!“ Kai grinste und tätschelte mir über den Kopf. Ahhh seine großen Hände, und starken Arme und dieses verdammt magische Lächeln! Ich sollte eigentlich Widerstand leisten, aber das gelang mir nicht so recht. Mit großen Augen sah ich Kai an.

„Ru?“ er sah mich verunsichert an. „Ruki? Was...?“ weiter kam er nicht, ich hatte ihn am Kragen gepackt, runter gezogen und geküsst. Was tu ich hier?! Schnell beendete ich den Kuss, stand auf und wollte grade gehen, als wieder die Tür aufgerissen wurde. Diesmal nicht von Reita, sondern von Uruha und Aoi. Wie erwartet!

„RUKI!!!“ Aoi wurde hysterisch. „Wie konntest du die Kleine in unsere Garderobe bringen?! Und grade in SOLCHER Situation?“

Ich musste grinsen

„Wieso? War doch nicht abgeschlossen!“ ich zuckte mit den Schultern, des Kuss ganz vergessen.

Im Tür Rahmen tauchte dann auch noch unser letztes Bandmitglied auf.

„Wer schreit denn hier so? Ich wollt nebenan noch pennen!“ Kam es verschlafen.

„Aoi schreit hier so!“ meinte ich wahrheitsgemäß

„Aber nur weil Ru...weil Ru...“ er stotterte rum

„Weil Ru die Kleine zu uns gebracht hab, als ich Aoi grade durchgevögelt hab!“ schnitt ihm Uruha das Wort ab. Das waren mal klare Worte.

„Ja stimmt...wir sind ein paar, okay?“ kam es von Aoi

„Ja ach ne!“ kam es unisono von uns dreien.

„Ihr wusstet das?“ er schien verwirrt.

„Halb Japan weiß das!“ mischte Rei sich wieder ein.

„Oh...“ Aoi wurde rot. Uruha nahm seine Hand und ging mit ihm raus. Damit war die Sache wohl geklärt.

„Gut ich bin dann auch wieder pennen! Also leise!“ zischte Rei und war weg.

Fuck! Allein mit Kai, wieder, nach dem Kuss.

„Ich...muss noch kurz mit dem Manager sprechen...“ stotterte ich irgendwie zusammen, wurde aber dann von Kais starker Hand gehalten.

„Achja?“ fragte dieser

„Ja!“ meinte ich und wollte mich losreisen. Kai stand auf.

„Und was willst du von ihm?“ man war der fies!

„Weiß ich noch nicht?“ ich war schon immer schlecht im Lügen. Kai zog mich in seine Arme, so warm, so beschützend ich könne ewig so stehen. Leicht zog ich Kais Geruch in mich auf. Jetzt wars eh zu spät.

„Was sollte das?“ fragte Kai, mit einem kühlen Unterton, das machte mir irgendwie Angst

„W...was?“

„Du weiß genau was ich meine Takanori“ mein Name, ich bekam Gänsehaut, leugnen hatte also keinen Sinn mehr...

„Ich...ich bin in die verliebt, okay?! Ja ich weiß das du nicht schwul bist...“ +ich drückte mich von ihm weg und kehrte ihn den Rücken zu

„Stimmt, ich bin nicht schwul!“ mein Herz schmerzte „Ich bin bi!“ er grinst, ich kann es fühlen.

Seine Starke Arme um schlagen mich, hielten mich fest.

„Das heißt aber noch lange nicht das du dich grade in mich verlieben musst.“ meinte ich

„Das stimmt, aber ich kann es lernen oder? Du bist mein Typ und um ehrlich zu sein, hab ich schon lange ein Auge auf dich geworfen“ er fing an meinen Hals zu küssen, wie ich es liebte...

„Aber niemand kann mir versprechen, das was aus uns wird...“ ich war kaum in der Lage einen vernünftigen Satz zu bauen...Ganz ruhig Ruki, Subjekt, Prädikat, Objekt!

„Niemand kann Versprechen das unsere Freundschaft ewig hält, also lass es uns wenigstens versuchen, okay?“ hauchte er mir gegen den Hals und biss danach sanft hinein.

„Ja...“ keuchte ich auf, er hatte gewonnen.

Ich drehte mich zu ihm und sah ihm in die Augen, diese schönen Augen. Die mich jetzt genauso intensiv ansahen wie vorhin. Ich schloss die Augen und ließ mich von ihm küssen. Ich hoffe das es klappt, ich liebe ihn so sehr.

Seine Zunge schlich sich in meinen Mund, die ich gewähren lies.

Sanft schubste Kai mich auf die Couch und platzierte sich über mir. Immer stürmischer küsste er mich.

„Kai?“ ich sah ihn an.

„Willst du nicht?“ leicht verunsichert schaute er zu mir

„Doch natürlich, ich war ...übereumpelt“ hauchte ich leise, er lächelte und mein Gehirn verabschiedete sich schonwieder. Nur am Rande spürte ich, dass sich eine Hand unter mein T-Shirt stahl. Als er meine Brustwarzen verwöhnte, stöhnte ich auf. Halt mich doch nicht solange hin! Ich zog ihn an seinen Haaren zu mir und küsste ihn verlangend. Ich liebe seine Lippen und sie Art wie er mich küsst! Seine wilde Seite macht mich heiß!

In meiner Hose wurde es langsam eng und ich rieb mein Becke an seinen, was uns beide auf keuchen lies. Ich sah ihn an

„Mach...“ hauchte ich tonlos. Er nickte und folgte meinem Befehl, kurz darauf flogen sein und mein Shirt auf den Boden. Seine Lippen liebkosten jeden Zentimeter meiner Haut und ich genoss es in allen Zügen! Meine Hand legte sich auf seinen Arsch. Man war der geil! Ich grinste innerlich, so was passiert halt nur mir!

Ich spürte wie Kai meinen Reißverschluss mit seinen Zähnen öffnete und diese dann gleich auszog. Man war das ein freies Gefühl!

Ich keuchte erschrocken auf als ich seine Hand unter meiner Boxershorts in meinem Shirt fühlte. Das flog diese auch schon in die nächste Zimmerecke. Ich lag entblößt vor ihm, wär es nicht Kai, würde ich es wahrscheinlich rot werden, oder bin ich es doch? Egal, denn ich spürte wie Kai mit seinem Finger über meine Öffnung strich.

„Kai...ich wird nicht jünger“ ich sah an, er grinste.

„Ich weiß, aber immer schöner!“ haucht er gegen meine Lippen und verschloss diese mit seinen. Ich stöhnte auf als ich seinen Finger in mir fühlte, diese Chance nutze er und seine Zunge schlich sich in meinen Mund. Arsch!

Der Rest dieses Tages, bleibt mein kleines Geheimnis!

~~~~~

Seit diesem Schicksalhaften Tag sind nun 2 Jahre vergangen und Kai und ich sind immer noch glücklich zusammen. Auch wenn es manchmal kleine Streits gibt, aber die gibt's doch in jeder Beziehung, oder? Aoi und Uruha haltens immer noch zusammen aus und sehen nicht so aus als würde sich das jemals ändern! Reita hat die pinke Flauschkugel kennen gelernt und findet sich ganz „sympathisch“.

Unsere beiden Gitarristen haben sich auch an mir gerecht, als sie eines Abend einfach in Kai und mein Schlafzimmer kamen, in einer...sagen wir mal so, unpassenden Situation? Ich lag gefesselt an den Bettpfoste, nackt unter ihm, während er mich nach allen Künsten verwöhnte, man war das geil!

Ich sah neben mich, da lag er, mein Liebster. Ich lächelte und fuhr ihm sanft durch die Haare,

„Morgen Ru-chan“ kam es müde unter der Decke hervor.

„Morgen Kai“ sanft gab ich ihm einen Kuss. Ich kuschelte mich wieder an ihn und schlief weiter, wir mussten heute ja Gott sei Dank nicht raus!

---

—

Guuti das wars erstmal wieder ;D

Ich hoffe es hat euch gefallen und ich würde mich sehr über Kommiss freuen ^w^